



Hilde Rachtl (l.) und Luisa Hohmuth setzen sich für den Arbeitsschutz bei Heinrich Schmid ein.



Sven Koch

## Bleiben Sie gesund

Wer Handwerk sagt, denkt meist zuerst an die Hard Skills, an technische Kompetenz, an fachliche Expertise, nicht an das Thema Arbeitssicherheit, obwohl es so wichtig ist. Die Beachtung oder Nichtbeachtung von Sicherheitsvorschriften kann schließlich darüber entscheiden, ob Sie nach einem Arbeitstag gesund zu Ihren Lieben nach Hause kommen oder nicht. Und natürlich steht die Sicherheit unserer Mitarbeiter an allererster Stelle.

Wie ernst wir dieses Thema nehmen, erkennen Sie daran, dass jeder Mitarbeiter, der bei uns Führungsverantwortung trägt, eine Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten absolviert. Dieser Baustein ist integraler Bestandteil des Teamleiterkurses und damit unserer Weiterbildungstreppe.

Die Fachkräfte für Arbeitssicherheit besprechen regelmäßig Fälle aus dem betrieblichen Unfallgeschehen und diskutieren, was wir daraus lernen können. Diese Erkenntnisse fließen in die Sicherheitsunterweisungen und die Schulungen ein. Im HS-Shop ist die von den Fachkräften für Arbeitssicherheit empfohlene Schutzausrüstung verfügbar. Ganz zeitgemäß haben Sie in der digitalen Baumappte schnellen Zugriff auf alle sicherheitsrelevanten Daten, wie zum Beispiel die Gefährdungsbeurteilung. Auf dem Tablet, direkt vor Ort auf der Baustelle.

@s\_koch@heinrich-schmid.de

## AMS als Erfolgsrezept

Bei Heinrich Schmid stehen Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter im Mittelpunkt. Als Grundlage dient das Modell Arbeitsschutz mit System (AMS) der Bau-Berufsgenossenschaft (BG Bau)

Um arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen zu vermeiden, gibt es einen Lösungsansatz: Arbeitsschutz mit System, kurz AMS. „Jeder Mitarbeiter soll abends gesund nach Hause kommen“, betont **Luisa Hohmuth**, Fachkraft für Arbeitssicherheit im Geschäftsbereich Süd. „Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wollen wir mehr als nur die gesetzlichen Bestimmungen erfüllen.“

Am Beispiel vom Geschäftsbereich Süd fanden bereits vor rund fünf Jahren die ersten Gespräche mit der Berufsgenossenschaft und dem Projektteam, bestehend aus **Markus Dobner**, **Holger Graeser**, Luisa Hohmuth

und **Sven Koch**, zur Einführung von AMS statt. Schnell wurde klar: Die Region Markus Dobner soll im Geschäftsbereich Süd Vorreiter für das System werden. Anhand der elf definierten Arbeitsschritte (siehe Infokasten), die zu AMS gehören, wurde eine Struktur erstellt. „Unsere wichtigste Aufgabe war es, vorhandene Daten zu strukturieren und die Mitarbeiter zu sensibilisieren“, berichtet Luisa Hohmuth.

Nachdem diese Voraussetzung geschaffen wurde, besuchte eine Prüferin der BG Bau vier Standorte der Region. „Sie hat alles überprüft wie Feuerlöscher, Rettungswege oder das Lager. Auch befragte sie die Mitarbei-

„Jeder Mitarbeiter soll abends gesund nach Hause kommen.“

ter im Büro.“ Anschließend erfolgte die Besichtigung einer Baustelle in Augsburg. „Ich war super aufgeregt“, erinnert sich die Malermeisterin und angehende Teamleiterin **Hilde Rachtl**, welche die Baustelle verantwortete. Vor Ort untersuchte die Prüferin vorhandene Gefährdungen, getroffene Sicherheitsmaßnahmen und befragte die Mitarbeiter unter anderem zur persönlichen Schutzausrüstung. Für die angehende Teamleiterin ist es ein wichtiges Thema: „Ich will meinem Team einen sicheren Arbeitsplatz bieten können.“ Der Aufwand hat sich gelohnt: Im Juli 2021 erhielt die gesamte Region Markus Dobner die Bescheinigung und dazu noch ein großes Lob der Prüferin für die konsequente Umsetzung der Maßnahmen. „Darüber haben wir

◀ Hilde Rachtl und Luisa Hohmuth führen gemeinsam Baustellenaudits durch, um den Arbeits- und Gesundheitsschutz sicherzustellen.

uns alle mega gefreut“, erinnern sich die beiden Frauen. Im März 2022 zog dann der komplette Geschäftsbereich Süd mit der Bescheinigung AMS Bau nach. „Unser mittelfristiges Ziel ist die HS-weite Einführung des Arbeitsschutzmanagementsystems“, betont Luisa Hohmuth. In diesem Jahr erfolgt zudem die Wiederbegutachtung und Bescheinigung des Geschäftsbereichs Süd.

Auch der Geschäftsbereich Mitteldeutschland erhielt bereits die AMS-Bescheinigung, die restlichen Geschäftsbereiche folgen bis zum Jahresende 2025.

### Elf Arbeitsschritte zum sicheren und wirtschaftlichen Betrieb gemäß AMS

1. Aufstellen einer Arbeitsschutzpolitik
2. Setzen von Zielen
3. Festlegen der Organisationsstruktur sowie der Verantwortungs- und Aufgabenbereiche
4. Vorschriften und Regeln sowie Informationsfluss und Zusammenarbeit
5. Ermittlung und Beurteilung von Gefährdungen, Ableitung und Umsetzung von Maßnahmen, Kontrolle
6. Regelungen für Betriebsstörungen und Notfälle
7. Beschaffung
8. Auswahl und Zusammenarbeit mit Nachunternehmern
9. Arbeitsmedizinische Vorsorge
10. Qualifizierung, Schulung und Unterweisung
11. Interne Audits, Zielkontrolle, Überprüfung der Arbeitsschutzorganisation



## #referenzdesmonats



◀ Weitere Infos!

**Objekt:** Showroom und Büro GE Healthcare  
**Standort:** HS Freiburg  
**Leistungen:** Trockenbau, Brandschutz, Malerarbeiten, Bodenbelag

# Schützt und sieht gut aus

Moderne und bequeme Ausrüstung für die sichere Arbeit auf der Baustelle



Im HS-Shop geht es um Sicherheit und Akzeptanz. Das umfangreiche Sortiment an persönlicher Schutzausrüstung (PSA) gewährleistet nicht nur ein sicheres Arbeitsumfeld, sondern überzeugt auch durch Innovation und Komfort. **Alexander Ott**, Teamleiter im Einkauf und Verantwortlicher des HS-Shops, betont die Bedeutung der Zusammenarbeit mit Experten und externen Partnern, um PSA von höchster Qualität anzubieten, die den individuellen Bedürfnissen der Mitarbeiter entspricht. Neu im Sortiment ist der PSA-Rucksack, der unter anderem eine Atemschutzmaske, Gehörschutz, Schutzbrille und Schutzhandschuhe

▲ Patrick Babel (r.) und Alexander Strauß, Geschäftsführer von PSA-Systems, probieren gemeinsam die Produkte für den HS-Shop aus.

enthält. **Patrick Babel**, Fachkraft für Arbeitssicherheit, schwärmt: „Der Rucksack ist praktisch und stylisch – eine coole Grundausstattung für alle!“ Neu sind auch die Datenblätter zu den einzelnen Produkten, welche einen genaueren Einblick zu dem jeweiligen Produkt verschaffen. **Michael Jung**, Fachkraft für Arbeitssicherheit, erklärt: „Dank der Datenblätter können sich die Mitarbeiter spielend leicht über die Produkte informieren und ihre passende Ausrüstung auswählen.“ Kontinuierliche Optimierung und Modernisierung des Shops sind von es-

senzieller Bedeutung, um stets ein vielfältiges und bedarfsgerechtes Angebot bereitzustellen. Das Einkaufsteam und die Fachkräfte für Arbeitssicherheit stehen im ständigen Austausch, um sicherzustellen, dass die angebotenen Produkte sicher sind und gleichzeitig von den Kollegen auf den Baustellen angenommen werden. „Unser Ziel ist es, Produkte anzubieten, die Sicherheit bieten und durch hohe Qualität, Tragekomfort und Design die Wertschätzung an die Mitarbeiter widerspiegeln“, betonen die drei.



▲ Der PSA-Rucksack bietet eine Grundausstattung der persönlichen Schutzausrüstung an.

<b>Arbeitsschutzrucksack / Box</b> PSA-Systems GmbH Lieferzeit ca. 7 Werktage ab 59,90 € netto	<b>BLS Halbmasken-Set Modell BLS 4...</b> PSA-Systems GmbH Lieferzeit ca. 7 Werktage ab 38,41 € netto	<b>BLS Modell BLS 221 Serie 200 Filter...</b> PSA-Systems GmbH Lieferzeit ca. 7 Werktage ab 9,35 € netto
<b>BLS Partikelmasken 829 FFP2 NR D...</b> PSA-Systems GmbH Lieferzeit ca. 7 Werktage ab 1,72 € netto	<b>NITRAS 8815 Strickhandschuhe Fle...</b> PSA-Systems GmbH Lieferzeit ca. 7 Werktage ab 2,64 € netto	<b>Nitras Chemikalienschutzhandschu...</b> PSA-Systems GmbH Lieferzeit ca. 7 Werktage ab 1,75 € netto
<b>Promat Bügelgehörschutz Safeline ...</b> PSA-Systems GmbH Lieferzeit ca. 7 Werktage ab 3,53 € netto	<b>Promat Ersatzstöpsel Safeline V</b> PSA-Systems GmbH Lieferzeit ca. 7 Werktage ab 1,19 € netto	<b>UNICOsport Schutzbrille Zhi CSV</b> PSA-Systems GmbH Lieferzeit ca. 7 Werktage ab 7,89 € netto

## Mehr Mensch

Dr. Carl-Heiner Schmid



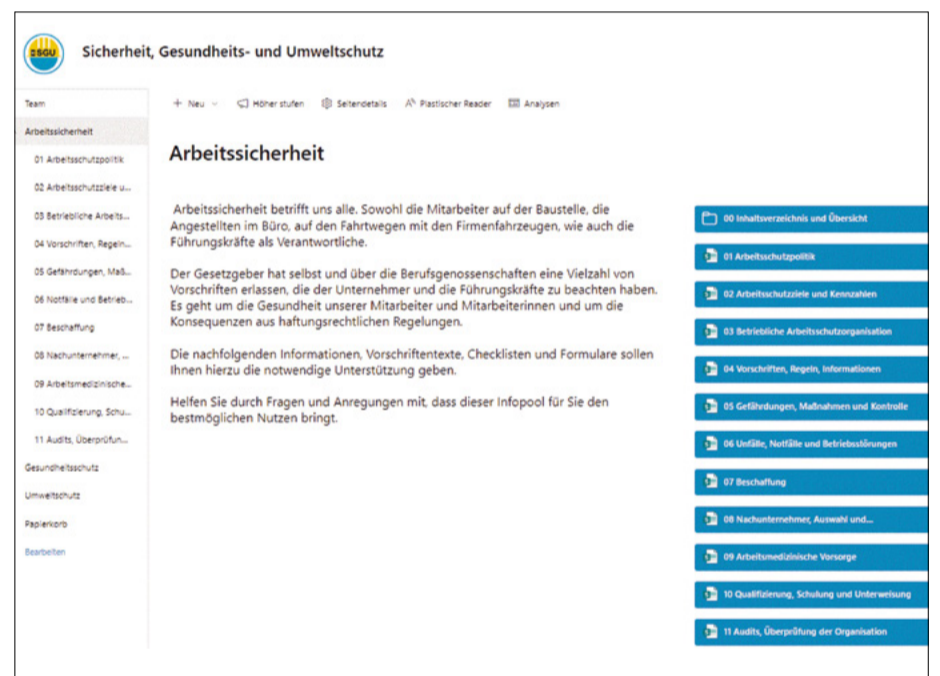
### Sicherheit am Bau

Menschen haben die menschliche Angewohnheit, über alles zu diskutieren, so auch über „Sicherheit am Bau“. Ein ganz wichtiges und ganz sensibles Ereignis. Hier muss im Zweifel gelten: Wer diskutiert, verliert. Denn über Sicherheit kann und darf es keine Diskussionen geben. Jeder Mitarbeiter soll abends gesund nach Hause kommen, um mit gutem und sicherem Gefühl am nächsten Tag seine Arbeit wieder aufzunehmen. Sei es auf einer Leiter, auf einem Gerüst, in der Spritzkabine oder bei allen traditionellen Arbeitsgängen am Bau. Nichts ist so wertvoll wie der Einzelne. Nichts bedarf deshalb mehr an sicherer Begleitung.

@ ch\_schmid@heinrich-schmid.de

# Arbeitssicherheit kompakt und digital

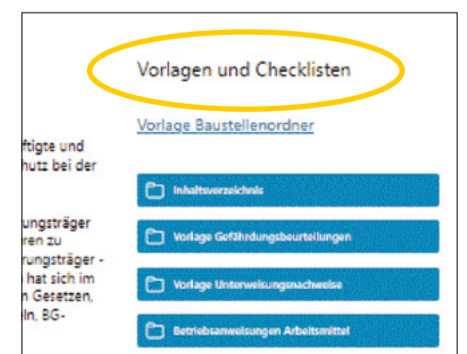
Heinrich Schmid setzt auf Arbeitsschutz mit System (AMS) und das Intranet als Infozentrale



Im Bereich der Arbeitssicherheit gilt es, eine Vielzahl an Themen und Aspekten zu beachten. Um darüber den Überblick zu behalten, erstellen die Fachkräfte für Arbeitssicherheit einen Bereich des Intranets mit Inhalten zum Thema Arbeitssicherheit. **Marcus Vieweg**, Fachkraft für Arbeitssicherheit, erklärt: „Dort sind sämtliche Informationen, Vorschriften, Checklisten und Formulare zur Arbeitssicherheit zu finden.“ In Zusammenarbeit mit den Fachkräften für Arbeitssicherheit und der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) entstand ein übersichtlicher und gut strukturierter Bereich, der den Prinzipien des AMS folgt. Vieweg, verantwortlich für die Geschäftsbereiche Württemberg und Neckar-Saar, erklärt die Funktionsweise

▲ Unter der Rubrik „Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz“ sind alle wichtigen Unterlagen, Daten und Formulare zum Thema hinterlegt.

genauer: „Insgesamt gibt es elf Handlungsschritte, zu jedem Schritt gehören spezielle Dokumentenvorlagen und Checklisten.“ Der Bereich ermöglicht es Mitarbeitern, schnell und unkompliziert alle nötigen Informationen zu finden – sei es für eine Zusatzausbildung als Ersthelfer oder für andere Anliegen im Bereich Arbeitssicherheit. Was macht den Inhalt besonders? Marcus Vieweg betont nicht nur die klare Struktur und Navigation, sondern auch die kontinuierliche Anpassung. Die Vorlagen und Dokumente sind somit stets aktuell und bieten höchstmögliche Sicherheit.



▲ In jedem inhaltlichen Punkt gibt es dazugehörige Informationen, Vorlagen und Checklisten.

▲ Marcus Vieweg, Fachkraft für Arbeitssicherheit.

# Gesundheitsschutz sicherstellen

Um die Gesundheit der Mitarbeiter zu gewährleisten, sind arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen äußerst wichtig



Arbeitsmedizinische Präventionsmaßnahmen sind entscheidend für die betriebliche Gesundheitsvorsorge. **Patrick Babel**, Fachkraft für Arbeitssicherheit, erklärt: „Die Maßnahmen umfassen die Beteiligung des Betriebsarztes an der Gefährdungsbeurteilung und die arbeitsmedizinische Beratung.“ Ziel ist die Sicherstellung und Verbesserung des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz. Eine entscheidende Rolle bei der

▲ Michael Jung (l.) und Patrick Babel, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, sind Ansprechpartner für ihre Geschäftsbereiche Nordwest und Südwest rund um das Thema Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Umsetzung spielen die Arbeitsmedizinischen Dienste (AMD). Der Arzt unterstützt den Arbeitgeber bei der Beurteilung von Gesundheitsgefährdungen und schlägt Schutzmaßnahmen sowie Untersuchungen vor.

„Gleichzeitig erfasst der Arzt die Beanspruchungen am Arbeitsplatz und führt die daraus resultierenden Vorsorgeuntersuchungen durch, entweder Pflicht- oder Angebotsvorsorge“, erklärt **Michael Jung**, Fachkraft für Arbeitssicherheit. Im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung prüft der Arbeitgeber, ob Voraussetzungen für besonders gefährdende Tätigkeiten vorliegen. Die Teilnahme an den daraus resultierenden Pflichtvorsorgen ist entscheidend, um die Tätigkeit fortzusetzen. „Angebotsvorsorge wird bei bestimmten Tätigkeiten angeboten, ist jedoch freiwillig für die Beschäftigten“, erklärt Patrick Babel. In diesem Zusammenhang unterstützen alle Fachkräfte für Arbeitssicherheit die Führungskräfte bei der Beurteilung der Gefahren und stellen Arbeitshilfen wie Formulare zu Gefährdungen am Arbeitsplatz bereit und pflegen den Austausch mit dem Arbeitsmedizinischen Dienst. „Wir sind Ansprechpartner für die Mitarbeiter und Dienstleister in Bezug auf den Gesundheitsschutz“, berichten die beiden Fachkräfte für Arbeitssicherheit. Die Abstimmung der Fachkräfte für Arbeitssicherheit stellt nicht nur die Bündelung von Erfahrungen und Wissen sicher, sondern auch den gleichen inhaltlichen Umgang mit dem Thema Arbeitssicherheit.

# Europameister-Boden

Die Bodenleger des Standorts Essen-Süd bereiteten die Finalspielstätte der Handball-EM vor



Das Essener Team verlegte den Hallenboden für die Spiele der Handball-EM in Köln.

Bei der kürzlich zu Ende gegangenen Handball-Europameisterschaft in Deutschland zeigten nicht nur die Spieler beeindruckende Leistungen, sondern auch das Team der Bodenleger des Heinrich-Schmid-Standorts Essen-Süd. In der Lanxess-Arena in Köln haben sie in den zwei Tagen vor Start der Hauptrundenspiele den Sportboden in der Halle verlegt, gemeinsam mit dem Bodenbelagshersteller Gerflor.

„Nach dem Einmessen haben wir von der Mittellinie aus begonnen, den Boden auszulegen“, berichtet **Paul Klaus**. Der angehende Arbeitsgruppenleiter der Essener Bodenleger war mit vier Mitarbeitern in der Arena im Einsatz, um den Spezialbelag gemeinsam mit Technikern des Herstellers aufzubringen.

Über Nacht sollten sich die ausgelegten Bahnen des Belags zunächst an die Raumtemperatur anpassen und ausdehnen – bevor am darauffolgenden Morgen das Verkleben des Belags auf das Arenaparkett startete. Trotz der gebotenen Eile kam es dabei auf Präzision an, die Maße und Markierungen des Spielfelds müssen millimetergenau den Regeln entsprechen. „Wir nutzten für das Verbinden doppelseitiges Klebeband mit starker Haftung, damit der Belag trotz der hohen Belastung durch die Sportler sicher fixiert bleibt“, erklärt Klaus.

Wie sich der Boden im Spielbetrieb bewährt, davon durften seine Kollegen und er sich überzeugen: Beim Halbfinalspiel der deutschen Mannschaft waren sie als Zuschauer dabei. „Es herrschte eine super Stimmung“, berichtet er. „Für uns war es ein schönes Gefühl, einen kleinen Beitrag zum reibungslosen Ablauf des Turniers geleistet zu haben.“



◀ Wie Handball ist auch Bodenlegen ein Teamsport (v. l.): Samir Buchholz, Alexander Urbach, Paul Klaus (alle HS), Sefkija Radetinac (Gerflor), Serhii Mymokhid, Vasyi Sloboda (beide HS), Christian Piel (Gerflor).



◀ Marke Eigenbau: Mit einer Art großem Zirkel und farbigem Klebeband brachte das Team die halbkreisförmigen Torraum-, Siebenmeter- und Freiwurflinien auf.

Die speziell für den Leistungssport entwickelten Vinylböden wurden in mehreren Bahnen verlegt. Jede Rolle mit dem Material ist ausgerollt 20,50 Meter lang und 1,50 Meter breit. ▶



## Großes Projekt – große Verantwortung

Wie Arbeitssicherheit auch bei vielen Gewerken gemeinsam gelingt

Das Konzept „alles aus einer Hand“ liegt im Trend. Dem kommt Heinrich Schmid nach, insbesondere mit dem Bereich Komplettbau. **Christine Schöpf**, Projektleiterin am Standort Monheim, erklärt das Konzept: „Wir arbeiten in den einzelnen Gewerken mit einer Mischung aus HS-Standorten und Nachunternehmern zusammen.“

Wie gelingt es bei der Vielzahl an Beteiligten, die Arbeitssicherheit zu gewährleisten? Dazu sagt **Michael Jung**, Fachkraft für Arbeitssicherheit: „Unseren vorhandenen, sicherheitstechnischen Standard verlangen wir auch von unseren Nachunternehmern.“ Doch wie wird das sichergestellt? Die Nachunternehmer erhalten von Heinrich Schmid eine Einweisung in die spezifischen Gegebenheiten und Gefahren der Baustelle. Dazu zählt beispielsweise die Regelung für Notfälle, Prüfnachweise oder die Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung. Dies wird in einem Einweisungsprotokoll dokumentiert und von beiden Seiten unterschrieben. Der Sinn davon ist folgender: „Die Firmen werden sensibilisiert und aktiv in die Verantwortung einbezogen“, erläutert Michael Jung. Christine Schöpf ergänzt: „Als Bauleitung achten wir selbstverständlich auf die Arbeitssicherheit aller Beteiligten, denn Arbeitssicherheit betrifft uns alle.“



Im Intranet von Heinrich Schmid gibt es viele wichtige Informationen, Vorschriftentexte und Checklisten, was uns bei diesem wichtigen Thema prima unterstützt.“ Ein konkretes Beispiel aus Krefeld zeigt, wie Heinrich Schmid bei einem aktuellen Bauprojekt mit sechs Häuserzeilen und 102 Wohnungen, 26 Gewerken und Nachunternehmern die Arbeitssicherheit gewährleistet. Eigens dafür stellte der Bauherr einen Sicherheits- und Gesundheitsschutz-

koordinator (SiGeKo) zur Verfügung. Dieser erscheint einmal in der Woche auf der Baustelle und überprüft die Sicherheitseinhaltung. Da die Baustelle im bewohnten Bestand umgebaut wird, sorgt HS unter anderem auch für die Reinigung der Treppenhäuser und achtet besonders auf die Sicherheit der Mieter. Arbeitssicherheit und Komplettbau gehen somit Hand in Hand, um die höchstmöglichen Sicherheitsstandards für alle Beteiligten zu gewährleisten.

▲ Christine Schöpf (2. v. r.) mit ihrem Team auf der Baustelle in Krefeld.

## #arbeitssicherheit Ladungssicherung bei Gefahrstoffen

Im Alltag müssen oftmals Gefahrstoffe wie Gase, Chemikalien & Co. sicher zu und von Baustellen transportiert werden. Doch was muss man bei der Ladungssicherung mit Gefahrstoffen beachten?

- + Gefahrzettel & UN-Nr. auf jedem Gefahrstoff
- + Kleinmengenregelung beachten (->1.000-Punkte-Regel)
- + Sicher gegen Verrutschen, Umfallen oder Herabfallen verstauen (z. B. Festzurren)
- + ABC-Feuerlöscher mitführen
- + Kein offenes Feuer und Licht
- + Extreme Hitze oder Kälte vermeiden

Bei Fragen und für Anmerkungen wenden Sie sich gerne an Ihre Fachkraft für Arbeitssicherheit oder schreiben Sie uns eine Mail:

[arbeitssicherheit@heinrich-schmid.de](mailto:arbeitssicherheit@heinrich-schmid.de)

Passen Sie gut auf sich auf!  
Ihr Team Arbeitssicherheit

# Sicherheit in luftigen Höhen

Schulungen sollen helfen, im Ernstfall Leben zu retten



Wer an einer Fassade in mehreren Metern Höhe arbeitet, der weiß: Ohne Absturzsicherung geht es nicht. Wenn kein entsprechendes Gerüst oder Geländer bereitgestellt werden kann, wird oft die persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz (PSAgA) verwendet. Ähnlich verhält es sich bei Arbeiten in Kanälen und Schächten. Hier kann es bei der Arbeit jederzeit zu Sauerstoffmangel oder zu viel schädlichen Gasen kommen. Um im Ernstfall Höhen- und Tiefenrettung zu gewährleisten, bietet Heinrich Schmid entsprechende Schulungen an. **Marcus Vieweg**, Fachkraft für Arbeitssicherheit, unterstreicht die entscheidende Rolle dieser Schulungen: „Bei einem Absturz mit einer PSaGA zählt jede Sekunde für die Betroffenen, denn nach mehreren Minuten kann es schon zu schweren Organschäden kommen.“

Bei Tricosal in Ulm und beim HS Standort Rodenbach fanden kürzlich Schulungen statt, bei denen die Mitarbeiter mit Unterstützung von externen Trainern die Höhen oder Tiefenrettung übten. Bevor es zu den praktischen Übungen ging, stand ein

◀ Bei der Höhenrettung wurden das kontrollierte Abseilen und das Rettungskonzept geschult.

„Bei einem Absturz mit einer PSaGA zählt jede Sekunde für die Betroffenen.“

umfangreicher theoretischer Teil mit anschließender Abschlussprüfung auf dem Programm. Die praktischen Übungen sind je nach Schwerpunkt unterschiedlich. „Bei der Höhenrettung üben wir das kontrollierte Abseilen. In der Tiefenrettung wird das Rausziehen zum Beispiel aus einem Schacht geschult.“ Die benötigte Ausrüstung, wie Gurte, Seile und Co., gibt es bereits abgestimmt für den entsprechenden Einsatz im HS-Shop.

Damit das Gelernte nicht verblasst, sind jährliche Wiederholungsschulungen essenziell. Marcus Vieweg betont abschließend: „Die Sicherheit der Mitarbeiter steht an oberster Stelle.“



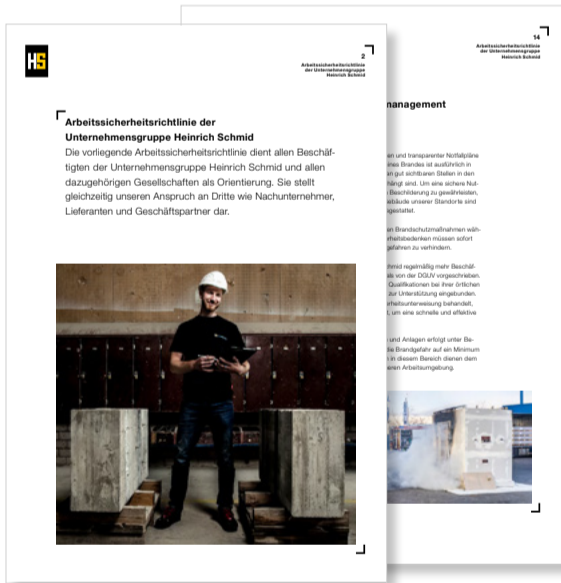
▲ Mittels eines 3-Bein-Gestells wurde die Rettung aus Kanälen oder Schächten simuliert.

## Klares Bekenntnis

Neue Richtlinie unterstreicht den Stellenwert von Arbeitssicherheit bei HS

Die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter steht bei Heinrich Schmid im Mittelpunkt. Diese Grundhaltung wird in den neuen Richtlinien für Arbeitssicherheit anhand verschiedener Beispiele verdeutlicht. Die Richtlinie ist ein klares Statement für die Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in der Unternehmensgruppe Heinrich Schmid. Die Gesellschafterfamilie betont im Vorwort, dass Sicherheit eine gemeinsame Verantwortung ist, die das tägliche Arbeitsumfeld positiv beeinflusst. So enthält die Richtlinie beispielsweise Hinweise zum Umgang mit Gefahrenstoffen, zur Notfallvorsorge und Unfallmanagement, Bereitstellung der persönlichen Schutzausrüstung und vieles mehr. Heinrich Schmid macht damit deutlich,

dass Sicherheit nicht nur eine Pflicht ist, sondern eine gelebte Verantwortung. Die Arbeitsschutzrichtlinien sollen somit dazu beitragen, gemeinsam ein sicheres Arbeitsumfeld zu gestalten.



## Jubilare

Wir sagen: „Danke schön!“

- 35 Jahre**  
**Rudolf Schweizer** – Freiburg
- 30 Jahre**  
**Klemens Grün** – Linz; **Olaf Bartlau** – Reutlingen
- 25 Jahre**  
**Marco Lai** – Bretten; **Jens Schmidt** – Chemnitz; **Francesco de Iudicibus** – Göppingen; **Stefan Kruse** – Ludwigsburg; **Meike May** – Reutlingen
- 20 Jahre**  
**Stefan Käding** – Aalen; **Sibel Cevik** – Basel; **Volker Höfer** – Leinfelden-Echterdingen; **Daniel Franke** – Lörrach
- 15 Jahre**  
**Mike Kollwitz**, **Katrin Zuber** – Chemnitz; **Marc Bergmann** – Duisburg; **Silvio Doye** – Erfurt; **Toni Kröll** – Geroldswil; **Erwin Thörnich** – Gersthofen; **Rudi Möckel** – Konstanz; **Lars Grollmisch** – München; **Florian Reißer** – München
- 10 Jahre**  
**Heiko Bechtold** – Darmstadt; **Karsten Winkler** – Dresden; **Henryk Peschke** – Essen; **Michael Schmitt** – Heidelberg; **Timo Butscher** – Kiel; **Martin Bennowitz** – Ludwigsburg; **Serhat Türk** – Mannheim; **Christian Schüssele** – Offenburg; **Robert Weiser** – Pirna; **Silvio Wartke** – Radeberg; **Jennifer Katz** – Reutlingen; **Mike Koppenhagen** – Rodenbach; **Holger Ade** – Stuttgart; **Semsudin Bektasevic** – Wiesbaden

## Aufsteiger

Herzlichen Glückwunsch!

- Vorarbeiter/-in:**  
**Robin Bauer**, **Igor Kovacic**, **Durica Lucic** – Filderstadt; **Edis Kuljanic**, **Artan Isemi**, **Leonid Fejzulla** – Gersthofen; **Farid Qasim** – Halter, Heilbronn; **Mario Starke** – Limbach-Oberfrohna; **Alexandru Valentin Grosu** – Ludwigsburg; **Danny Zapf** – Markranstädt; **Michelle Hocke** – Rodenbach; **Salem Mujkic** – Rosenheim; **Martin Lienert** – Torgau; **Dalibor Crvak** – Wiesbaden
- Arbeitsgruppenleiter/-in:**  
**Benjamin Martos Guzman** – Bretten; **Benjamin Kaczor** – Essen-Nord; **Tobias Klose** – Freiburg; **Marcel Klimpel** – Meckenbeuren

## Termine

- Meisterausbildung**  
**Meister Teil III**  
05.05.2024 – 12/2024 (Präsenz Allensbach + Online)
- Gewerketage**  
**AGL-Tage**  
11.04.2024 + 12.04.2024 in Reutlingen
- VHF-Tag**  
19.04.2024 in München
- Trockenbau-Tag**  
04.06.2024 in Reutlingen
- ProBau-Tag**  
26.06.2024 in Köln
- Trocknungstechnik-Tag**  
08.10.2024 in Reutlingen

Samira Khan; s\_khan@heinrich-schmid.de

## Impressum

**Herausgeber:** Heinrich Schmid Systemhaus GmbH, GB Kommunikation, Reutlingen  
**Verantwortlich für die Gesamtausgabe:**  
 Max Schmid, Heinrich Schmid Systemhaus GmbH  
**Anschrift der Redaktion:**  
 Konradin Medien GmbH, Ernst-Mey-Strasse 8, 70771 Leinfelden-Echterdingen  
**Redaktion:** Larissa Sailer  
**Autoren:** David Krenz, Hans Graffé  
**Druck:** LFC print+medien GmbH, Reutlingen, Telefon: 07121 30189-12  
**Bildnachweise:** Seite 1: Redaktion HS Report, HS | Seite 2: Redaktion HS Report, HS | Seite 3: HS | Seite 4: Redaktion HS Report, HS

Im HS Report werden einzelne Standorte, Unternehmen oder die Gesamtheit der Unternehmensgruppe aus Vereinfachungsgründen als „Heinrich Schmid“ oder „HS“ bezeichnet. Nachdruck nur mit Zustimmung der Redaktion unter Quellenangabe. Beiträge ohne Verfasserangaben sind redaktionell. Alle Rechte vorbehalten. Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

## Schulungen für mehr Sensibilisierung

Abgestimmte Schulungsinhalte fördern Standards bei der Arbeitssicherheit



Von der Sensibilisierung für potenzielle Gefahren über Baustellen-sicherheit bis hin zur Gefährdungsbeurteilung – Heinrich Schmid investiert kontinuierlich in Schulungsmaßnahmen, um ein sicheres

Arbeitsumfeld zu gewährleisten. „Die Mitarbeiter stehen bei uns im Mittelpunkt und so auch deren Sicherheit“, betont **Holger Graeser**, Geschäftsführer im Systemhaus. Doch wie wird das umgesetzt? „In den Weiterbildungskursen integrieren wir Schulungseinheiten im Bereich Arbeitssicherheit“, erklärt er. Die Fachkräfte für Arbeitssicherheit entwickelten diese Inhalte, welche abschließend mit der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG Bau) abgestimmt wurden. „Durch die enge Zusammenarbeit und Abstimmung ist ein praxis- und unternehmensnahes Konzept entstanden.“

Dieses Konzept ist Inhalt der Kurse für Vorarbeiter, Arbeitsgruppen-sowie Teamleiter. Je nach Kursangebot werden die inhaltlichen Schwerpunkte gesetzt. „Beim Arbeitsgruppenleiter steht die Gefährdungsbeurteilung für die jeweilige Baustelle im Fokus“, nennt Holger Graeser ein Beispiel.

Zudem ist in jeder Abteilung ein Mitarbeiter zum Sicherheitsbeauftragten ausgebildet und bestellt, welcher auf die Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen achtet. „Arbeitssicherheit hat seit Jahren einen hohen Stellenwert bei Heinrich Schmid und dient zum Schutz der Mitarbeiter in allen Tätigkeitsfeldern.“